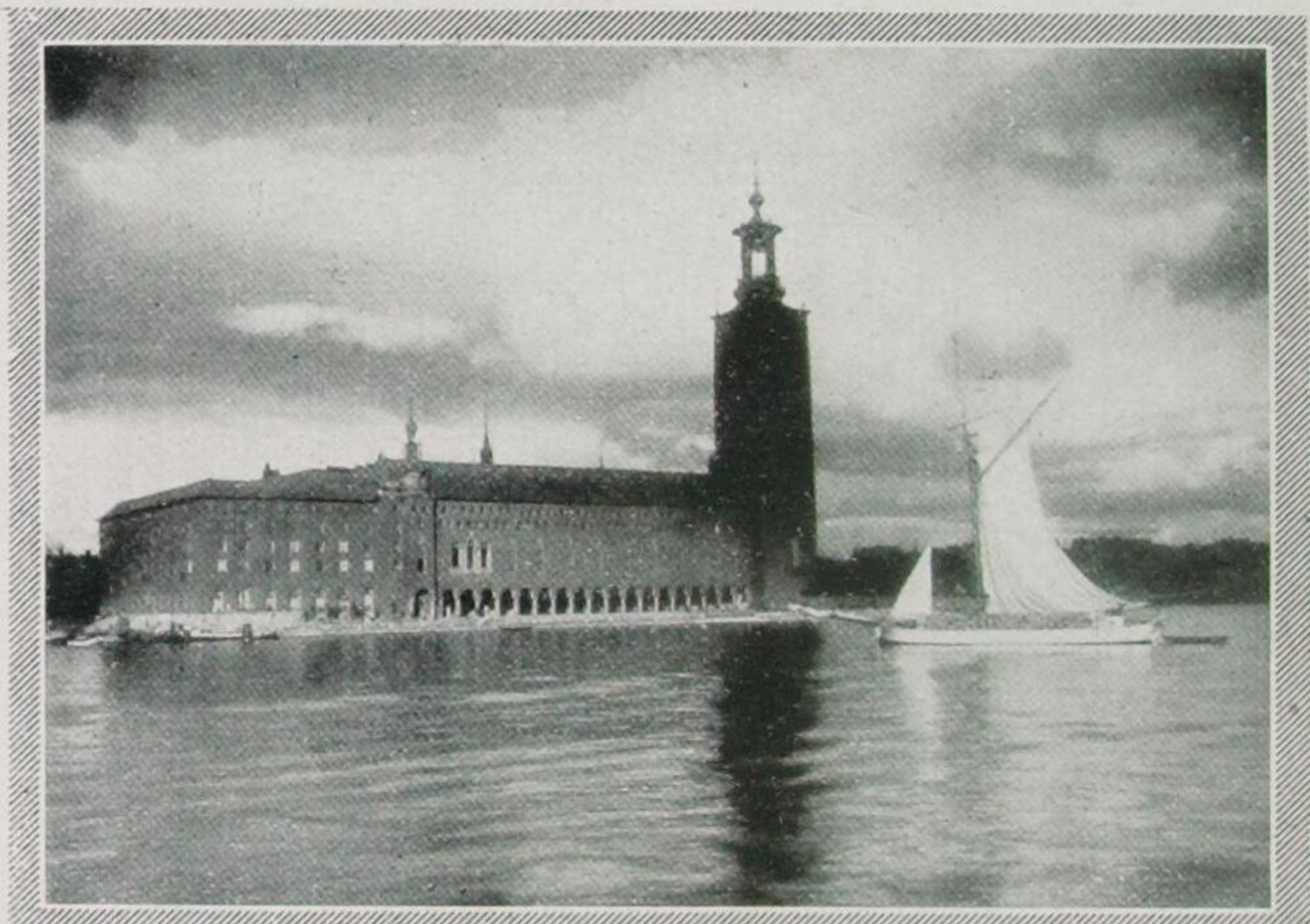


# Das schöne Schweden

Mit Abbildungen vom Stadthaus von Mälaren (oben) und einem Teil der Wasserfälle von Trollhättan (unten).



Von unendlich vielen reizvollen und interessanten Sehenswürdigkeiten, die Schweden zu bieten hat, bleibt eine Reise per Schiff von Göteborg bis Stockholm quer durch das ganze Land, stets eine Attraktion für sich. Eine Fahrt mit einem der schmucken Dampfer über Göta Älf, die schäumenden Trollhättan-Wasserfälle, Vänern- und Vättern-See, an Schlössern und alten

Burgen vorüber, durch schmale Kanäle, führt in stille, erquickende Gegenden, bietet Landschaftsbilder in fortwährender Abwechslung, die man ohne Mühe und Anstrengung, vom bequemen Fauteuil aus ruhig wie einen zu wirklichem Leben erwachten Filmstreifen vorüberziehen sieht. Wohltuend diese Ruhe und Beschaulichkeit; Nerven entspannend. Weite Wiesen und Felder wechseln mit dichten Waldungen,



zwischen denen oft viele Stunden lang keine menschliche Siedlung sich zeigt und die Einsamkeit der Natur uns weit fortführt von dem lauten, emsigen Treiben der Städte und Menschen. — Nach vielen Seen und Kanälen, nachdem wir über 60 Schleusen passierten, die uns bis 91 Meter über den Meeresspiegel hoben und wieder senkten, stechen wir in die Ostsee, schlendern gemächlich durch die Schären, um bei Södertälje wieder in den Binnensee, den Mälarensee, einzubiegen. Zum Abschluß, der allzufrühe sich einstellt, zeigt sich Stockholm in schmucken, stolzen Umrissen; froh grüßt das Rathaus in seinen eleganten Linien, ein Wahrzeichen nordischer Kunst, feinen künstlerischen Empfindens. Man verweilt gerne in dieser großen Stadt mit ihrem emsigen Getriebe, ihrem gerne zur Schau getragenen Reichtum, mit der schönen, abwechslungsreichen Umgebung und last not least mit jener echt schwedischen Eleganz und vornehmer Fröhlichkeit, die mit den langen, warmen Sommer-Sonnentagen alt und jung unwiderstehlich beseelt und in stets gehobener Stimmung die Pulse des Lebens höher schlagen läßt.

K. K. Mayr-Laforet.